

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 11 (1904)  
**Heft:** 2

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

werden. Man hielt es daher vorläufig nicht für nötig, durch den Landrat den Gemeinden den Wunsch auf Festsetzung eines bestimmten Gehaltsminimums auszusprechen, und wurde auf Antrag von Reg.-Rat Niederberger, Wolfenschießen, hievon in dem Sinne Umgang genommen, daß an Stelle des Wunsches späterhin eine bestimmte Vorschrift des Landrates besser am Platze wäre, falls nichtentsprechende Besoldungsverhältnisse der Lehrer dies erforderten.

Der Erziehungsrat wurde beauftragt, eine Vorlage auszuarbeiten, nach welchen Grundsätzen pro 1904 und für die folgenden Jahre die Bundeschulsubvention zu verteilen und wie die Angelegenheit der Lehrer-Alters-, Witwen-, und Waisenversicherung weiter zu fördern sei.

3. Am gleichen Tage hat auch der Landrat von Uri der Lehreraltersversicherung 25 % der Bundessubvention pro 1903, d. h. 3940 Fr. zugewendet, Obwalden bleibt ebenfalls nicht zurück, und so besteht nun die begründete Aussicht, daß für diese drei urschweizerischen Kantone ein Unternehmen Gestalt und Leben annehmen wird, wofür die erste Anregung aus dem Lehrer- und Schulumännerverein Nidwalden hervorging und das nicht nur für den Lehrerstand, sondern ebensosehr für das Wohl und Gedeihen der Volksschule in der Urschweiz von bleibendem Segen sein wird.

Schr. 1/3. \* Auch bei uns geht es in Sachen der Schulsubventionsverteilung vorwärts. Die tit. Inspektoratskommission beriet bereits unter Vorsitz des kantonalen Erziehungschefs über den Verteilungsmodus und einigte sich auf den Beginn der Alterszulagen nach 5 Dienstjahren. Ein Gesuch, auch die Sek.-Lehrer der Begünstigung der Alterszulagen teilwerden zu lassen, konnte aus verfassungsrechtlichen Gründen keine Aufnahme finden.

Die kath. Kirchenmusikalienhandlung von  
**Ferdinand Schell, Musikdirektor in Atdorf, St. Uri**

(Filiale von Bösseneckers Sortiment: Inhaber Franz Feuchtinger in Regensburg)  
empfiehlt sich zur schnellen und billigen Lieferung aller

**katholischen Kirchenmusik**

gegen feste Bestellung oder zur Ansicht. Großes Lager kath. Kirchenmusik von sämtlichen Verlegern nicht vorrätiges wird in einigen Tagen besorgt. — Kataloge gratis und franko. — Fachmännisch prompte Bedienung. Ratenzahlungen werden gerne gewährt.

**Letzte Neuheit auf dem Gebiete der Vervielfältigung.**

**„GRAPHOTYP“**

Patent + Nr. 22 930. — D. R. G. M.

**Abwaschen absolut unnötig. — Druckfläche 22×28 cm.**

**Preis komplet Franken 15. —**

Einfachster und billigster Vervielfältigungsapparat für Bureau, Administrationen, Vereine und Private.

**Bitte, verlangen Sie ausführlichen Prospekt.**

Gleichzeitig empfehle ich Ihnen meinen **verbesserten**

**„SCHAPIROGRAPHEN“**,

Patent Nr. 6449

auf demselben Prinzip beruhend in zwei Grössen

Nr. 2 Druckfläche 22×35 cm Fr. 27. — Nr. 3 Druckfläche 35×50 cm Fr. 50. —

Diese Apparate sind bereits in ca. 3000 Expl. in allen Kulturstaaten verbreitet

**Ausführliche Prospekte mit Referenzen gratis.**

**Wiederverkäufer in allen Kantonen.**

**Papierhandlung Rudolf Furrer, Zürich.**

# Vereinsfahnen

in Seide oder Wolle, mit einfacher oder reicherer Stickerei, Schärpen, Tragband, Tragstangen, Handschuhe, Federn,

**Vereinsabzeichen in Stickerei, Messing oder Email**

liefern preiswürdig und bei weitgehendster Garantie für schöne und solide Ausführung nach eigenen oder eingesandten Zeichnungen,

**Kurer & Cie., Fahnenstickerei, Wil, Kt. St. Gallen.**

## Georg Meyer & Kienast

Bahnhofplatz Zürich.

== Photographische Artikel. ==

Das Photographieren ist leicht zu erlernen.

Unterricht gratis — Katalog gratis.

**Apparate in allen Preislagen:**



Camera „Gnom“ für Bilder von  $4\frac{1}{2} \times 6$  cm Fr. 3. 75

Brownie-Kodak I . . . . . für Bilder  $6 \times 6\frac{1}{2}$  cm Fr. 6. 50

Klapp-Taschen-Kodak . . . . . „ „  $6 \times 9$  „ „ 53.—

## Briefkasten der Redaktion.

1. Mit Nummer 3 wird der Abonnementsbetrag pro 1904 eingezogen, was wir zu beachten bitten.
2. Wenn die Zeit der Feiertage wieder vorüber, so gelangen die Blätter je-  
weilen Freitags zur Versendung. Das auf Wunsch vieler Lehrer.
3. An mehrere: Ueber die Abonnentenzahl ist noch nichts zu sagen.
4. Nekrolog Mügglin, Urner- und ☉-Korrespondenz folgen in Heft 3. Besten  
Dank!
5. An Reklamanten: Ein Mehreres ist mir persönlich unmöglich. Der  
kathol. Lehrerverein kann leider nicht auf den „güldenen Berg der Logen“  
steigen und von dort aus ein verschwommenes Programm verkünden und  
alles anbieten, wenn man vor ihm das Banner senkt und ihm — nachläuft.  
Unser Programm ist klar und bestimmt: **Fortschrittlich in unge-  
fälschtem Sinne auf allen Gebieten des Schulwesens, aber immer auf  
dem Boden der christlichen Weltanschauung.** Nun weiß jeder  
Abonnent, woran er ist mit uns, wir täuschen niemand mit irrlichterndem  
Phrasenschwall. Wer somit katholische Ueberzeugung hat und positiv  
christlichen Sinn durch das Schulwesen im Schweizerlande verbreitet  
wissen will, der kennt sein Fachorgan. Damit basta. Nur keine Halbheiten,  
die Zeit vertilgt sie. Also, katholische Lehrer, abonniert!